

Protokoll der Schulkonferenz vom 10.9.2009

Beginn: 19.35 Uhr

Ende: 21.25 Uhr

TeilnehmerInnen: siehe Anwesenheitsliste

Top 1:

Die **Tagesordnung** wurde genehmigt. Das **Protokoll** der Schulkonferenz vom 18.02.2009 wurde auf Antrag der Lehrerkonferenz korrigiert.

Das Schreiben bzgl. der Verfahrensweise bei Klassenpflegschaftssitzungen und die künftige Reaktion auf Eltern, die ihre Mitarbeit in der Klassenpflegschaft verweigern, wurde wie folgt abgeändert:

- Punkt 1: Die vorgeschlagene Änderung wurde einstimmig angenommen.
- Punkt 2: Der Satz bleibt erhalten, wird nur durch den Zusatz ergänzt: Sollten sich *im Vorfeld* mehr als die Hälfte der Eltern...
Die Abstimmung war 6 : 6. Die Stimme des Schulleiters war entscheidend.
- Punkt 5: Der Verweis auf den Paragraphen wird durch den Hinweis auf die Rahmenschulordnung des Bistums Essen ersetzt, die Angabe des Grundes für die Abwesenheit bleibt jedoch erhalten. Es gab 4 Stimmen für die Streichung des Grundes, 7 Stimmen für die Beibehaltung.
- Punkt 6: Kopien der Protokolle und Anwesenheitsliste werden im Elternbüro gesammelt, jedoch ohne Angabe der Begründung, warum Eltern nicht anwesend waren.
- Punkt 7: Die Änderung wurde einstimmig angenommen.

Top 2:

Zukünftig besteht das Gremium der Schulpflegschaftsvorsitzenden nicht nur aus 2 Personen. Das neue **Schulpflegschaftsteam** setzt sich aus 5 Personen zusammen:

- Herr Steinert: Schulpflegschaftsvorsitzender
- Frau Gronau: stellvertretende Vorsitzende
- Frau Schwojer: Koordination der Arbeit des Elternbüros
- Herr Bielawa: Koordination der Arbeit der Disziplinarkonferenzen
- Frau Steinert: Koordination zur Anregung und Durchführung von Festen und Feiern

Top 3:

Den **Ad hoc-Ausschuss** für Entscheidungen, die keinen Aufschub dulden, für ein Jahr bilden:

- Ira Jahner (Schulsprecherin)
- Herr Steinert (Schulpflegschaftsvorsitzender)
- Frau Spielvogel (Lehrerin)

Top 4:

Dem Terminplan mit all seinen Beschlüssen wurde einstimmig zugestimmt.

Top 5:

Der Antrag auf Zertifizierung unserer Schule als **Europaschule in NRW** wurde diskutiert.

Herr Düchting verwies auf bereits bestehende Faktoren unserer Schule: Comenius, Schüleraustausch mit den Niederlanden/ Polen und damit verbundenen Sprachkursen.

Dem Antrag wurde bei einer Enthaltung zugestimmt.

Top 6:

Der Antrag auf Zertifizierung unserer Schule als **MINT-Schule** wurde diskutiert. Der Schwerpunkt soll auf dem Bereich Technik / Wirtschaftlehre liegen. Auch hier werden an unserer Schule bereits seit Jahren die Voraussetzungen dafür praktiziert.

Dem Antrag wurde bei einer Gegenstimme zugestimmt.

Top 7:

Die **Amok-Vorfälle** des vergangenen Schuljahres gaben Anlass, Konsequenzen daraus zu ziehen. Wichtigster Punkt dabei ist die zukünftig eindeutige Kommunikation zwischen den 3 Schulen.

Herr Düchting schlug vor, ein Krisenteam zu bilden, bestehend aus:

- Schulleitung
- einem Mitglied des Lehrerrates
- dem Schulseelsorger
- dem Sicherheitsbeauftragten
- dem Schulpflegschaftsvorsitzenden
- dem Schulsprecher

Das Team wurde einstimmig für zu groß empfunden, da es in einer Krisensituation zu schwierig sein wird, an allen drei Schulen das gesamte Team möglichst schnell zusammen zu bringen. Die Schulleiter werden festlegen, wer zu dem gemeinsamen Krisenteam gehören wird.

Im Falle einer Krisensituation existiert ein Notfallplan, der im Sekretariat sowie an 2 weiteren Stellen, die der Polizei bekannt sind, hinterlegt ist.

Eine weitere Krisensituation könnte der **Tod eines Schüler/ einer Schülerin** sein. Für diesen Fall hält Herr Knickmann-Kursch eine Sammlung von möglichen Verhaltensweisen bereit.

Top 8:

Die **Schulsprecher** machten folgende **Vorschläge**:

- Die Tafeln in einigen Klassenräumen müssten erneuert werden. Sie sind beschädigt und auf vielen Tafeln fehlen die Rechenkästchen.
- Die Basketballkörbe müssten repariert werden, evtl. auch angemalt.
- Die Tore, die von der SV angeschafft wurden, sollten einbetoniert werden. Herr Düchting versprach, Kontakt zur Bauabteilung aufzunehmen.
- Beim Brötchenkauf in der 1. Pause werden die Kleineren von den Großen oft weggedrängt. Dies sollte von den Müttern geregelt werden, indem vielleicht die Großen nur dann bedient werden, wenn sie sich vor dem entsprechenden Fenster anstellen.
- Auf dem Außengelände sollten mehr Sitzgelegenheiten geschaffen werden.
- Die Auswahl bei den AGs soll erweitert werden. Tobias Strümper will die Jüngeren nach ihren Wünschen befragen, Ira Jahner will sich bei den Älteren erkundigen, ob sie zusätzliche Angebote wünschen.
- Die Rollos in einigen Klassen sind defekt. Eine Meldung diesbezüglich soll an Herrn Cebulla gehen.
- Die SchülerInnen wünschen sich mehr Kaninchen und größere Ställe. Diese Entscheidung sollen die betreuenden Mütter überlegen.
- Der Wunsch zur Beibehaltung der Klassenlehrer nach Klasse 7 wurde von Herrn Düchting erklärend abgewiesen, da dieser Punkt vor einigen Jahren ausgiebig in der Lehrerkonferenz besprochen und anschließend abgelehnt wurde. Hauptargument war, dass jeder Schüler die Möglichkeit haben soll, während seiner Schulzeit mehrere Lehrer kennenzulernen und sich auf sie einzustellen.

- Die Nachtspeicherheizung wird ab dem nächsten Jahr durch eine Gaszentralheizung ersetzt.
- In den Toiletten verschwinden sehr schnell Papierhandtücher und Seife. Die SV überlegt mittels eines Belohnungssystems evtl. einen freiwilligen Toilettendienst in den Mittagspausen einzurichten.
- Die Reckstangen, die Holger Sieg besorgt hat, sollen ebenfalls einbetoniert werden. Dieser Antrag ist bereits an die Bauabteilung weitergeleitet worden, bisher jedoch ohne Antwort.

Top 9

Verschiedenes:

- Die Planungen zum Sommerfest sind getroffen. Es soll eine Einladung der Schule mit einem Gutschein für einen Kaffee an die Nachbarschaft gehen.
- Der Termin für die Aufführung des Tanzprojektes „Dancing to connect“ ist am 30.09.2009. Thema ist der Mauerfall. Die Aufführung ist um 20 Uhr in der Lichtburg. Die Karten kosten für Erwachsene 5 €, für Kinder 3 €. Die Sparkasse Essen hat 500 € gespendet, sodass die Eintrittspreise evtl. ermäßigt werden können. Ein professionelles Team wird die Veranstaltung filmen.
- Die beweglichen Ferientage werden von den Schulleitern des gesamten Schulzentrums festgelegt, die sich dabei an einer Empfehlungsliste der Stadt Essen orientieren. Das Bistum legt fest, dass der Freitag nach Fronleichnam nicht als beweglicher Ferientag angesetzt werden darf.

Essen, 13.09.2009

gez.
E. Spielvogel
G. Pohl

ges.
R. Düchting